



# Der Weg zur **amtlich** vermessenen Schweiz

Die Entstehungsgeschichte der modernen amtlichen Vermessung vor 1912

Martin Rickenbacher, swisstopo, Wabern



## 16. August 1812

Erstbesteigung des Finsteraarhorns  
(allerdings umstritten) durch

Arnold Abbühl (Knecht, Guttannen)

Alois Volken (Strahler, Fiesch)

Joseph Bortis (Strahler, Fiesch)

Auftraggeber:

Rudolph Meyer (1791–1833)

Sohn des Johann Rudolf Meyer (II)

Enkel des Johann Rudolf Meyer (I) «Vater»

# Hans Ulrich Fisch II. (1613–1686)

---



Sammlung Stadtmuseum Aarau, 2006.08.07.S341

Plan des Stadtbachs von seinen Quellen bis gegen die Suhrer Kirche, samt zugehörigen Wasserläufen und Wuhren

Entstanden in Zusammenhang mit Wässerungsstreitigkeiten zwischen den Aarauern und denen von Suhr.

Hans Ulrich Fisch II. zugeschrieben

**1646**

# Hans Ulrich Fisch II. (1613–1686)

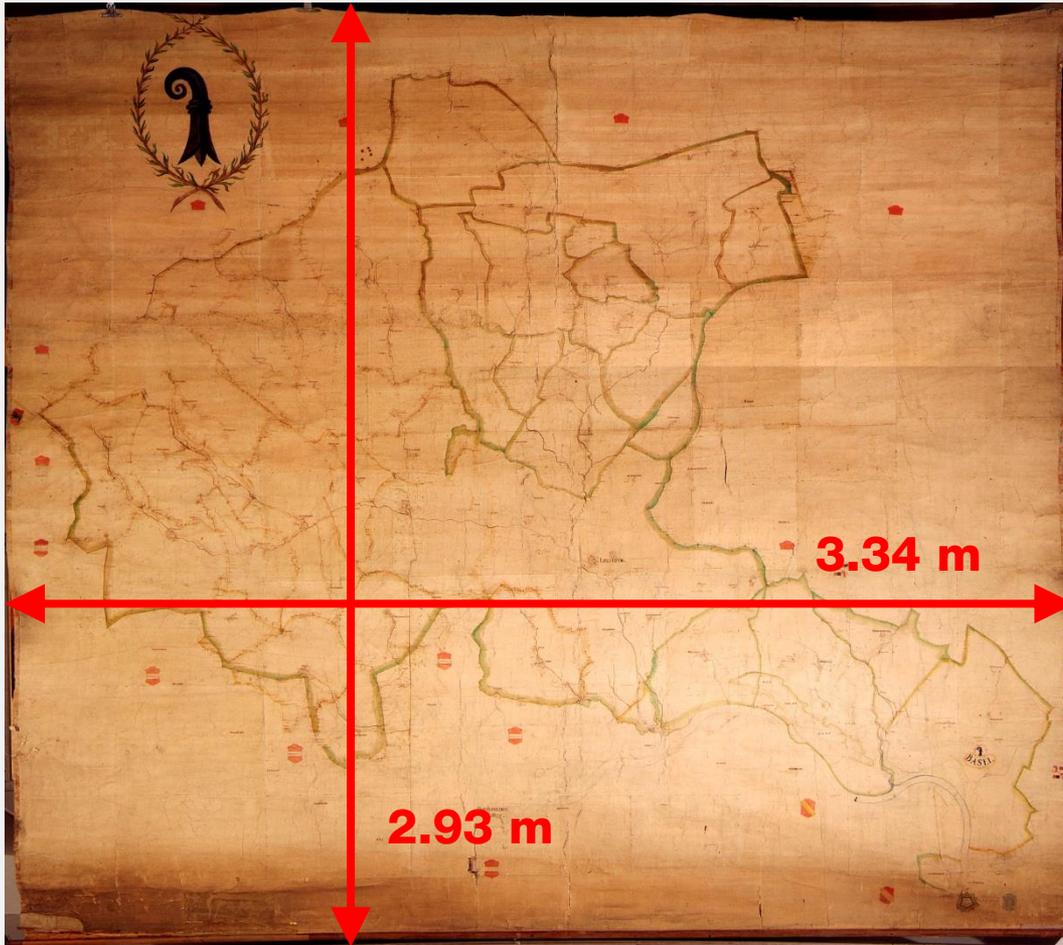


Plan des östlichen Vorgeländes von Aarau mit Orts- und Flurnamen

Sammlung Stadtmuseum Aarau 2004.10.13.S012

Der Plan entstand in Zusammenhang mit Grenzstreitigkeiten zwischen der Fehrenlinde (Wegscheide) und der Trotte zu den Nussbäumen (Rombach).

# Georg Friedrich Meyer (1645–1693)



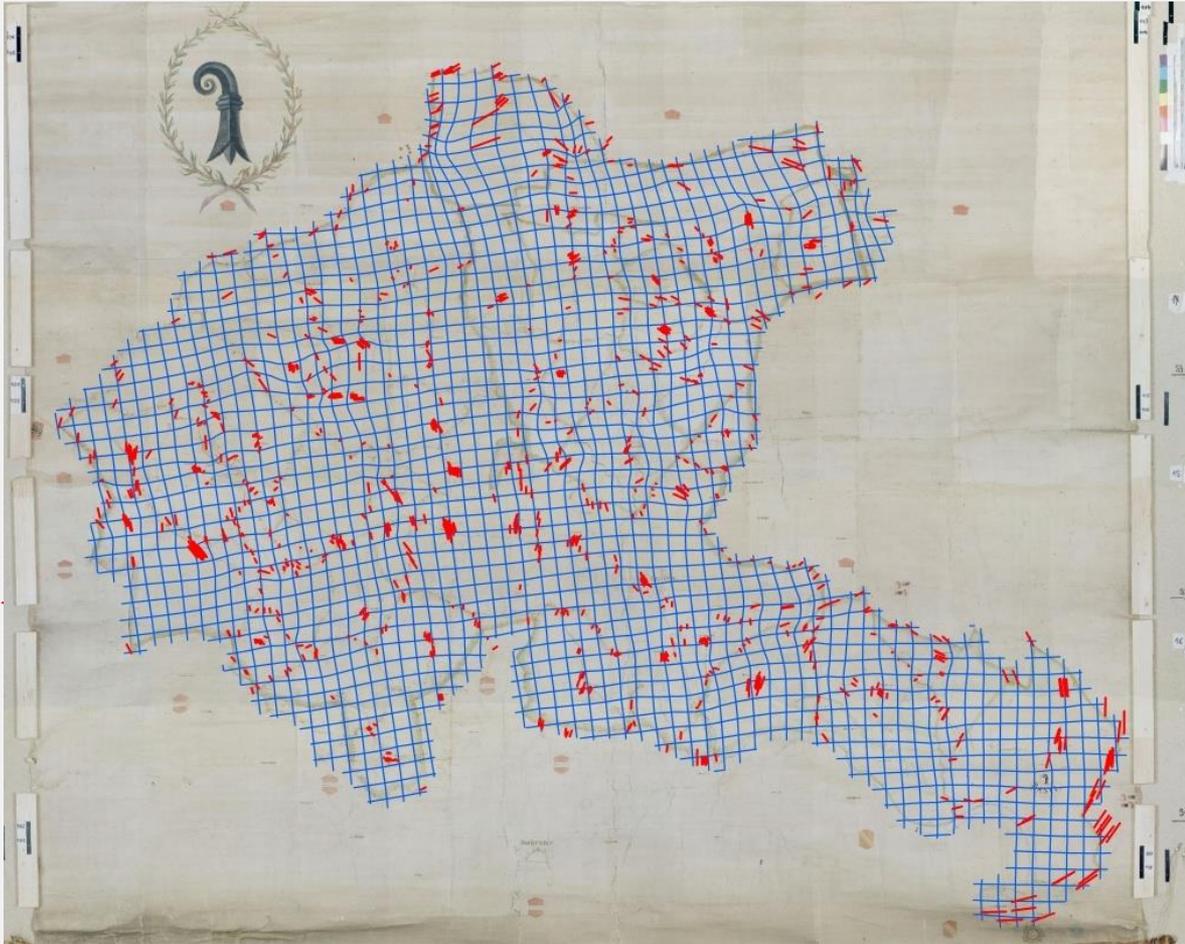
Grosse Karte des Kantons  
Basel

ca. 1:10 000

um 1680

StABS, Planarchiv T267

# Georg Friedrich Meyer (1645–1693)



Grosse Karte des  
Kantons Basel um 1680

Verzerrungsanalyse  
mit DiGrid

1171 Kontrollpunkte

Mittlerer Lagefehler  
228 m *in natura*  
23 mm in der Karte

Beachtliche Nachbar-  
genauigkeit

Verdrehung des Netzes,  
da keine Triangulation

StABS, Planarchiv T267



# Censimento Milanese 1720–1723



Gilt als erster  
vermessener  
Kataster Europas

19 220 km<sup>2</sup>

Mappa di Agliate  
1:2000

Kain/Baigent (1992), Abb. 5.5, S.  
184



# Gemeindebannpläne des Fricktals

---

- Auslöser: Maria Theresias Steuerreform um 1750
- Lehnt sich ihrerseits an den *Censimento milanese* an
- 1769 wird die «Ausmessung des Landes» verordnet
- 1772–1785 entstehen im Fricktal 31 Gemarkungspläne
- 5 (4) «geschworene Geometer» beteiligt
- online unter [www.geoportal.ag.ch](http://www.geoportal.ag.ch) > online Karten > Historische Karten > Historische Bannpläne Fricktal
- Quelle: Rothweiler, Werner (Magden): Maria Theresias Steuerreform und die Gemeinde-Bannpläne des Fricktals 1772–1785. Erscheint in: Vom Jura zum Schwarzwald, 2012

# Jacques-Barthélemy Micheli du Crest

---



Privatbesitz Familie Micheli, Schloss Crest, Jussy GE © Fondation Micheli

1690–1766

Genfer Physiker und Geodät

1746/49–1766 in Haft auf der Aarburg

Am längsten inhaftierter politischer  
Gefangener der alten Eidgenossenschaft

Verfasst im Sommer 1754 das

*Mémoire expliquant sommairement la  
proposition de faire lever  
géométriquement les cartes générales et  
détaillées de toute la Suisse*

# Philipp Albert Stapfer (1766–1840)

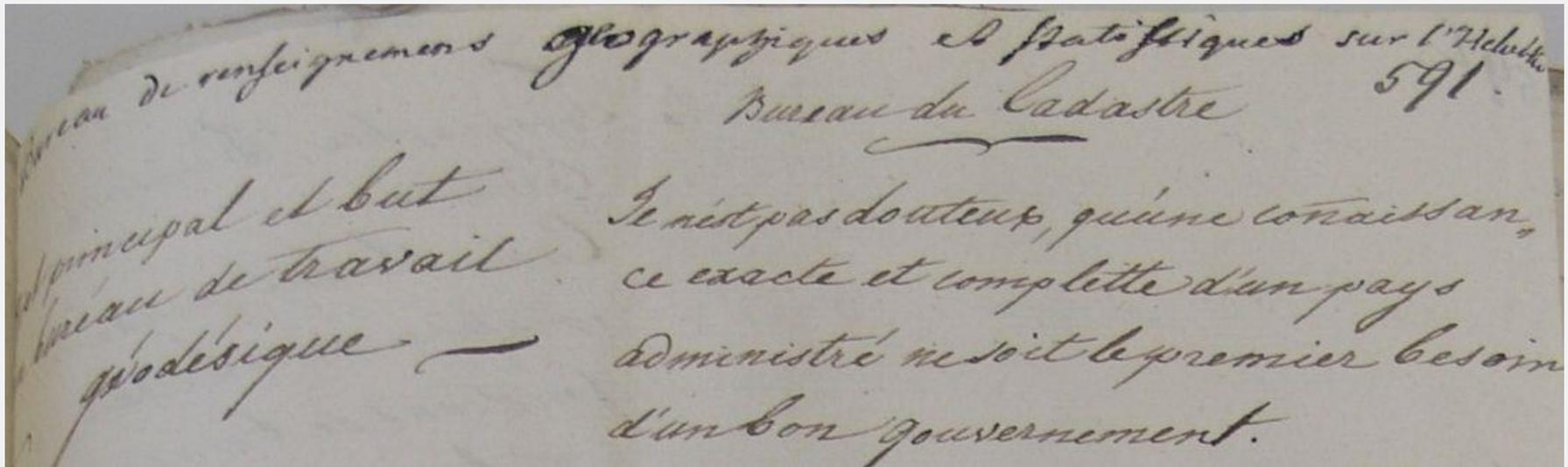
---



Stapferhaus Lenzburg

1798–1800 Minister der schönen Künste  
und der Wissenschaft der Helvetischen  
Republik

1800–1803 Botschafter in Paris



Bureau de renseignements géographiques et statistiques sur l'Helvetie

Bureau du cadastre

[links:] Objet principal et but d'un bureau de travail géodésique

[rechts:] Il n'est pas douteux, qu'une connaissance exacte et complète d'un pays administré ne soit le premier besoin d'un bon gouvernement.

# *Genius loci (I)*

# Der Geist des Ortes

---



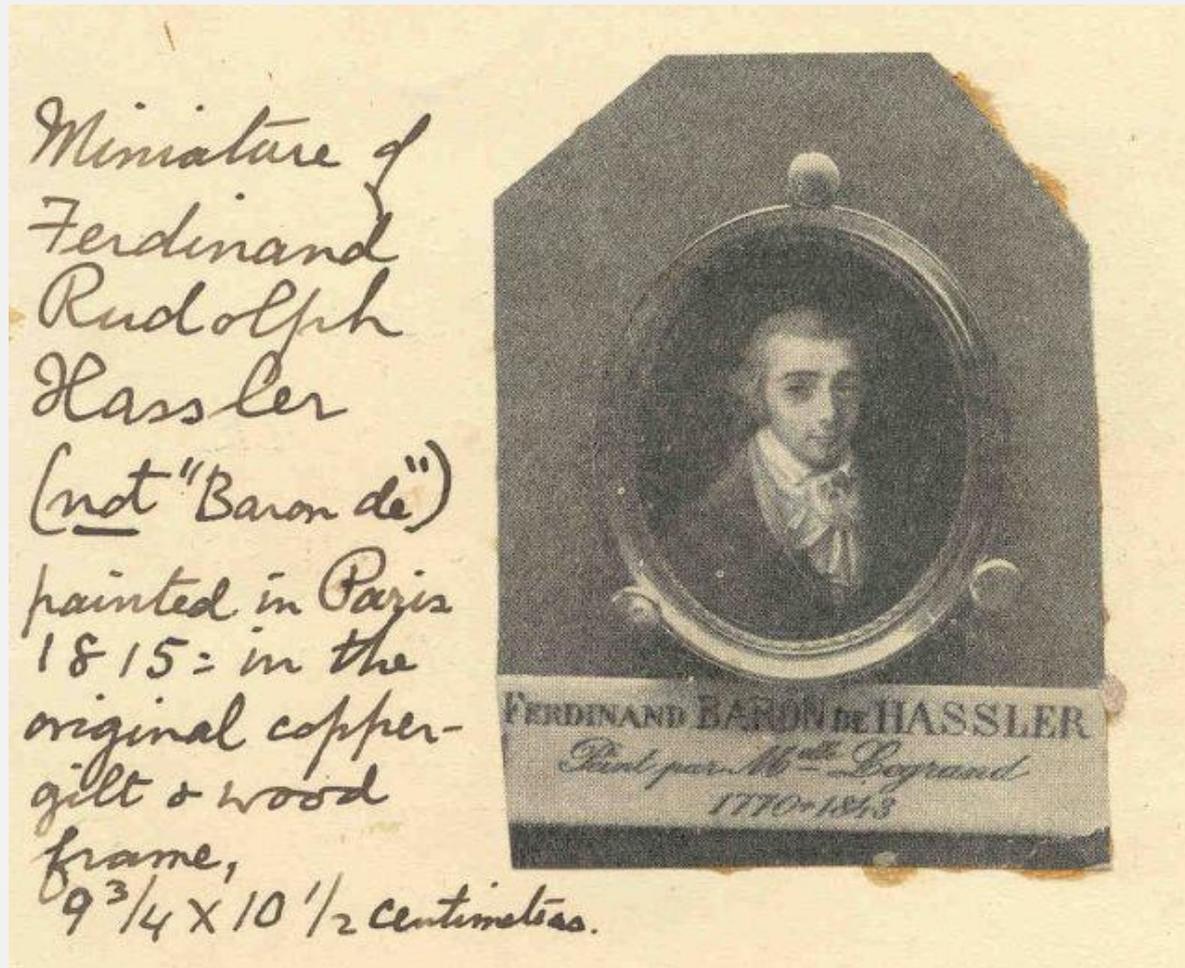
Aarau

Haus zum  
Schlossgarten

Sitz des Direktoriums der Helvetischen Republik (Mai bis September 1798)

# Ferdinand Rudolf Hassler

1770-1843



Aarau

Ausgebildet zuerst am Rahn'schen Institut, ab ca. 1786 in Bern

1791 Messung der Basis im Grossen Moos zusammen mit seinem Professor J.G. Tralles

Wird dessen bedeutendster Schüler

Umfangreiche Vermessungsaktivitäten

# Ferdinand Rudolf Hassler

# 1770-1843

*Resultats principaux des mesures*

Lieu	Latitude	Longitude	hauteur au-dessus du plan
Dornes Catech	46.56.58,8	5.07.00	1917,0
Rantigen	46.58.45,5	5.11.38	2949,0
Chasseral	47.08.03,0	4.43.26,2	4321,0
N dela Dofe	47.03.26,0	4.53.56,0	1431,7
S. ---	46.57.47,0	4.47.41,9	1402,3
Sentelbaume	46.47.39,0	4.09.09,4	
Molefod	46.32.40,0	4.41.21,6	
Hafenmatt	47.14.38,7	5.06.58,2	4520,0
Luspillon	47.00.20,6	5.32.41,5	4321,0
Obabühl	47.06.40,6	5.22.28,0	2574,0
Hedigerland	47.04.32,4	5.22.14,7	2791,0
Darzegon	47.03.28,8	5.28.11,5	3104,0
Arni	47.01.56,95	5.29.30,15	3504,0
Sunswald Glise	47.01.45,4	5.24.39,0	
Syau Chateau	46.54.41,0	5.22.53,0	
Nupp Gulet	47.00.23,8	5.56.25,0	4383
Hofhaufen Egl	47.06.11,5	5.33.02,5	

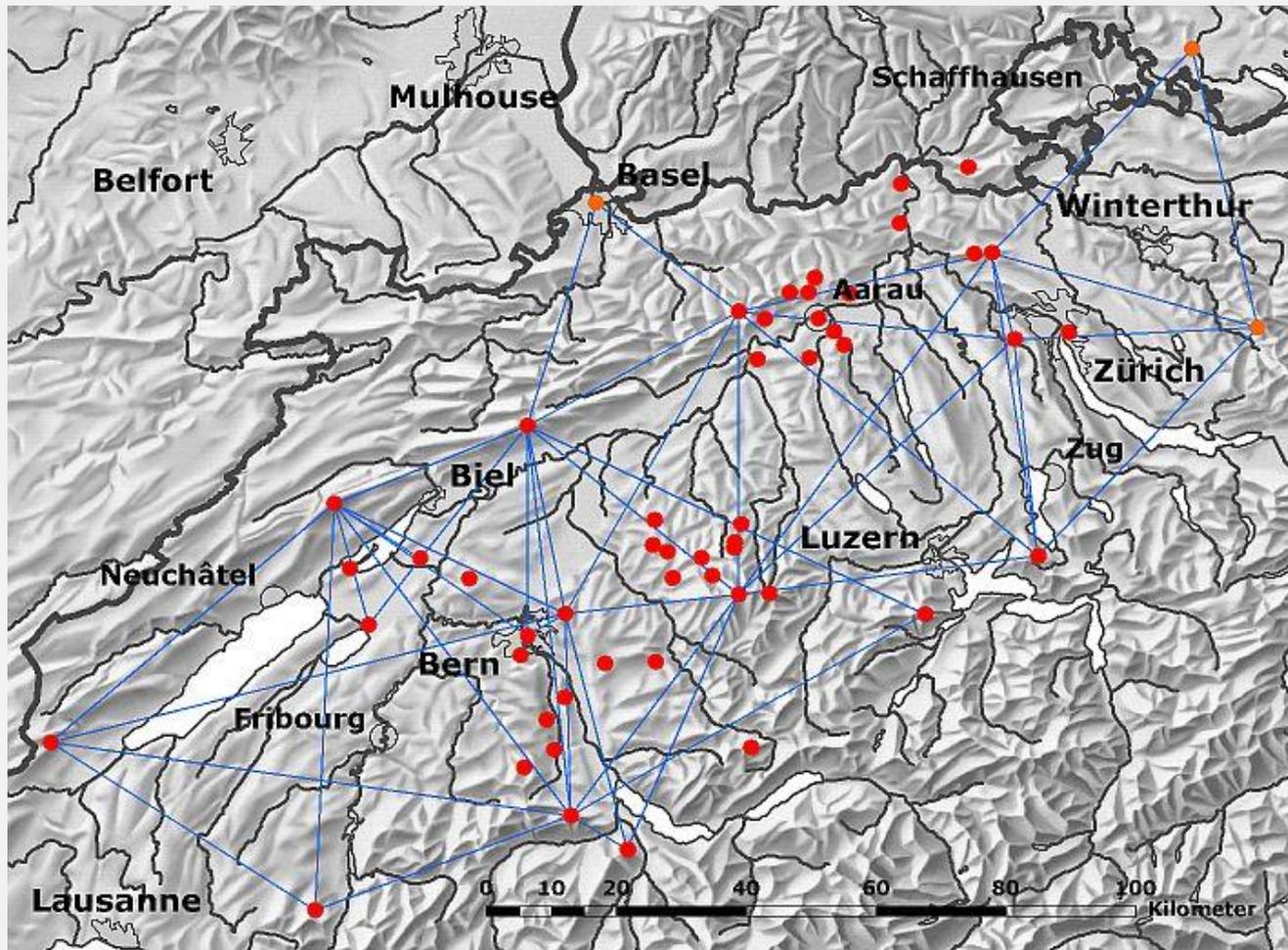
Lieu	Latitude	Longitude	Hauteurs sur la Mer end.
Gouinigel bains	46.46.45,8	5.06.33,8	
Delsberg	46.51.41,8	5.11.28,0	2821
Garten	46.55.16,0	5.06.09,2	2408
Kuenisberg	47.01.43,0	4.59.52,8	2596
Surlamont	47.02.34,6	4.45.29,1	
Pilate	46.58.58,4	5.53.21,7	
Rigi	47.03.21,5	6.09.14,3	5590,2
Willberg	47.21.41,3	6.06.38,8	2767,0
Lägern	47.29.01,0	6.04.00,2	2684,9
Pali Gati	47.20.12,3	5.35.07,7	
Wysenberg	47.24.16,0	5.32.53,0	3144
Gislißloch	47.25.38,95	5.46.29,52	2425
Sur Glise	47.22.29,8	5.44.32,53	
Affertrieden	47.27.09,7	5.42.19,9	
Arnu	47.23.36,85	5.42.38,35	
Wasserfleß	47.25.49,0	5.41.25,58	
Geisberg	47.31.30,2	5.52.44,4	1156
Rispenberg	47.36.15,7	6.01.16,3	

Resultats  
principaux des  
mesures

~ 1800

Gislißloch	47.25.38,95	5.46.29,52	2425
Sur Glise	47.22.29,8	5.44.32,53	
Affertrieden	47.27.09,7	5.42.19,9	
Arnu	47.23.36,85	5.42.38,35	
Wasserfleß	47.25.49,0	5.41.25,58	

# Ferdinand Rudolf Hassler 1770-1843

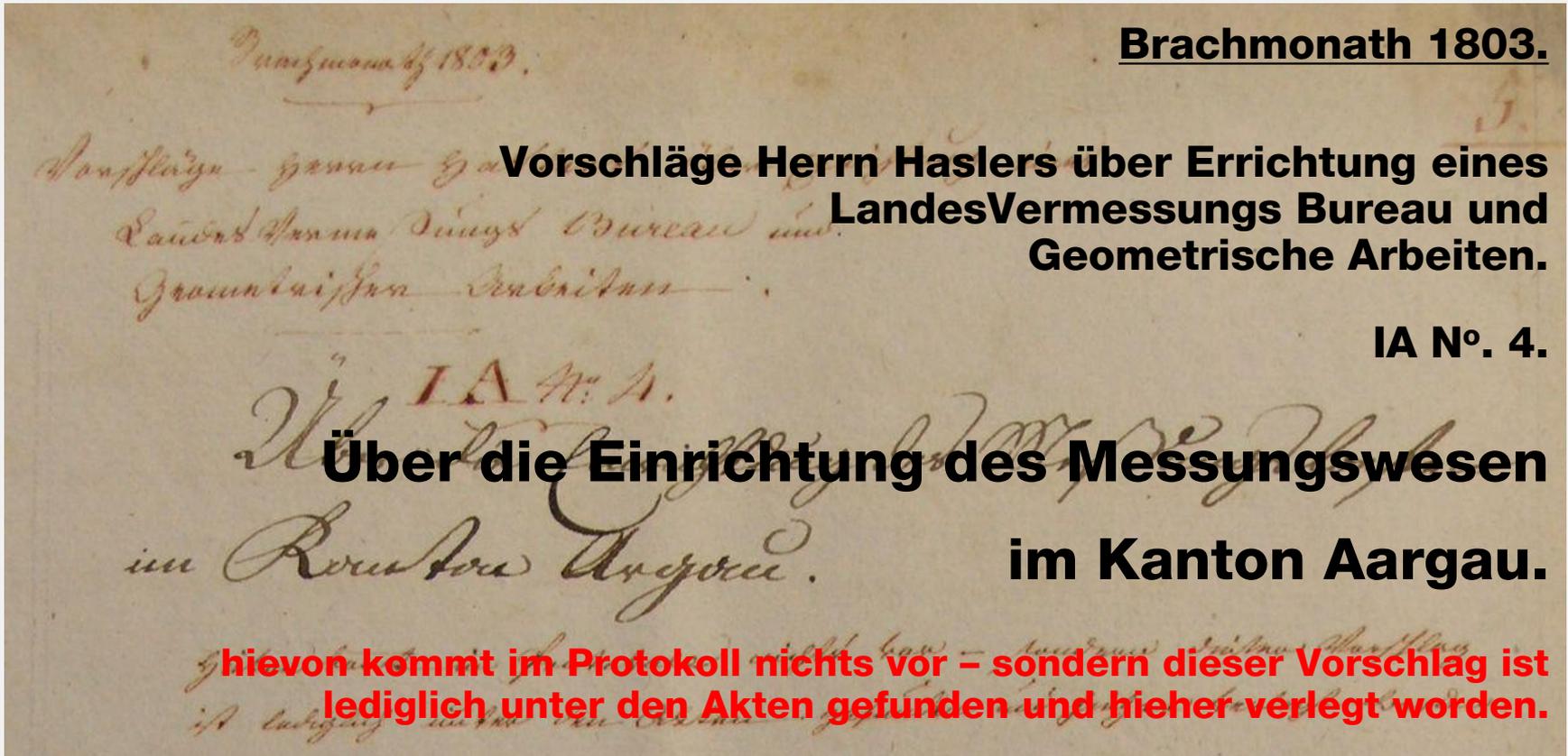


Hauptnetz von  
Hassler und Tralles  
~ 1800

Nicolai Lanz swisstopo

# Hasslers Vorschläge 1803

---



StAAG, Belege Regierungsrat (Kleiner Rat), R01.IA04 0001, Nr. 5.

# 15. Mai 1805 Auswanderung

I left in consequence my native place the 15th of May 1805, with wife, children, servants, and besides 96 trunks or bales or similar for down the Rhine.

Mehr: [www.f-r-hassler.ch](http://www.f-r-hassler.ch)

# ***Genius loci (II)***

# **Der Geist des Ortes**

---



## **Johann Rudolf Dolder**

1753–1807

1798 helvetischer Senator

1799 Mitglied des Direktoriums

1802 Landammann der Helvetischen Republik

1803 erster Landammann des Kantons Aargau  
erster Grossratspräsident

Mitglied des Kleinen Rates

Ab 1804 Eigentümer des Hauses zum Schlossgarten

# Plan de la commune d'Asuel

1803



1:5000

Asuel (Hasenburg)

JU

SHD-DAT, Vincennes (F), L II.951 (2) folio 1 Asuel



# Johann Jakob Schäfer 1749–1823

---



(c) Bernisches Historisches Museum

Historisches Museum Bern, Josef Reinhart-Zyklus Kat. 37

Übernimmt den französischen Gerechtigkeitsgedanken in seine politische Argumentation

1806 *CantonsFeldmesser* in Basel

Einer der ersten Kantonsgeometer

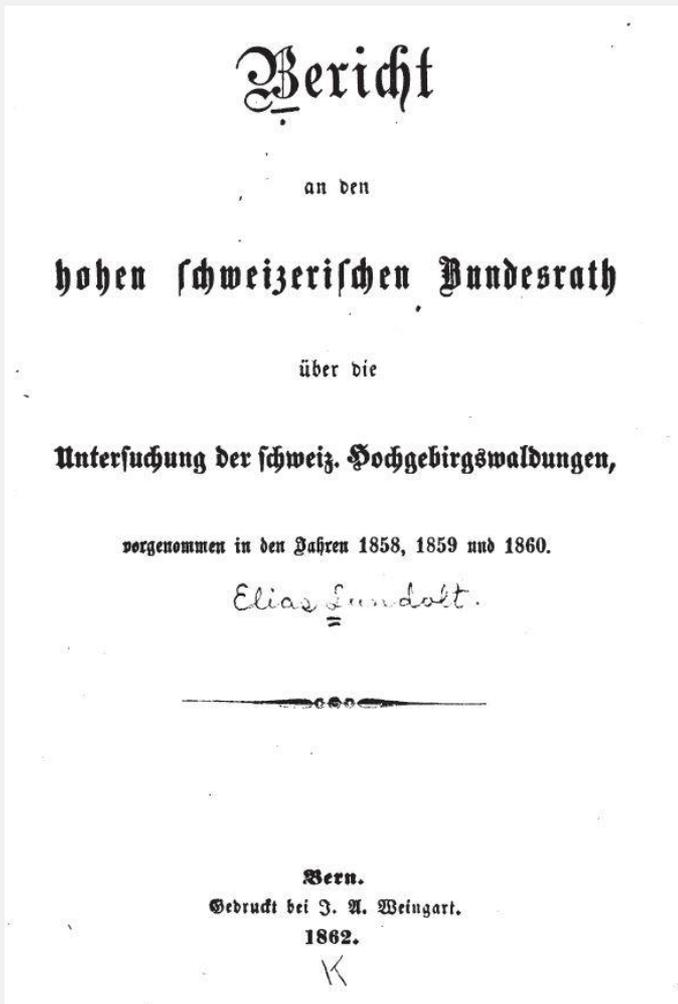
# Neuer Schwung in den 1860er-Jahren

---

- 1861: Gründung der Schweizerischen Geodätischen Kommission
- 1863: Gründung des Schweizer Alpen-Club
- 1864: Schlussbericht zur *Topographischen Karte* (Dufourkarte)
- 1865: Letzes Blatt der Dufourkarte erscheint  
Hermann Siegfried (1819–1879) wird Chef des Stabsbureaus  
das von Genf nach Bern umzieht
- 1868: Bundesgesetze zur Aufnahme und Publikation des  
*Topographischen Atlas* (Siegfriedkarte)
- **1863 – 1868 Gründung des Geometer-Konkordats**

# Johann Baptist Wietlisbach 1822–1887

---



Stadtförster in Bremgarten

Zunächst Stadtförster von Bremgarten

Aargauischer Oberförster

1867 – 1868 Aargauischer Regierungsrat  
(Staatswirtschaftsdirektion)

Ab 1869 Stadtförster in Solothurn

# Die Initiative des Kantons Aargau

---

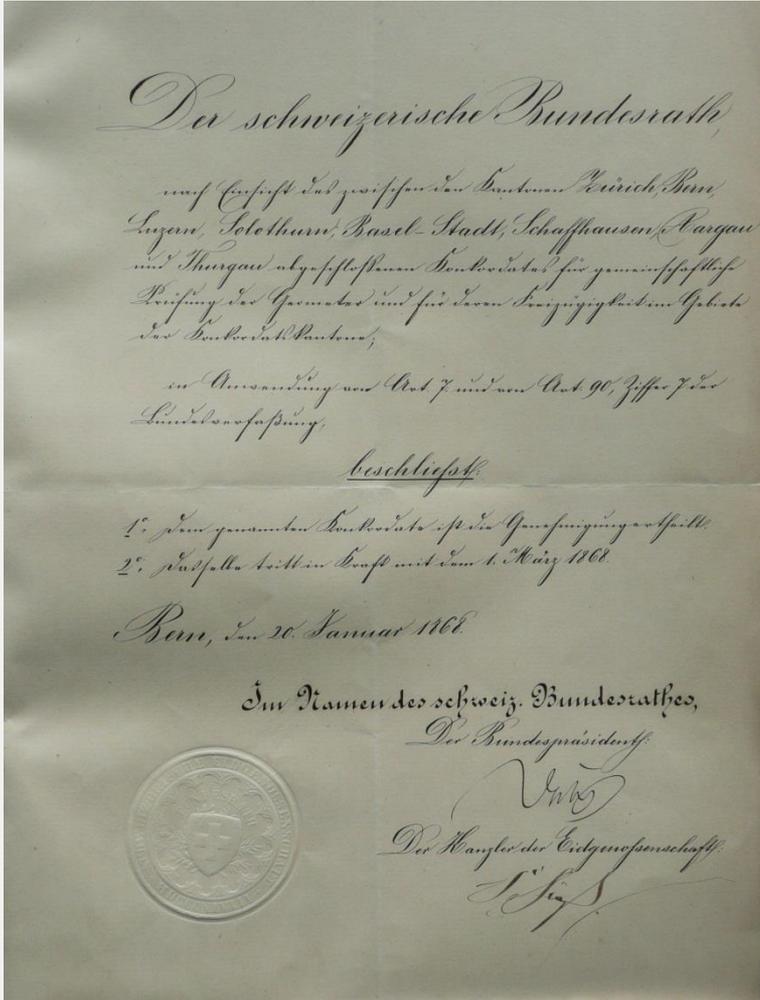
- 1860: Forstgesetz schreibt Vermessung der Waldungen vor
- 1863: Wietlisbach publiziert «Eine Anregung betreffend die Forstgeometer» in der Schweizerischen Zeitschrift für das Forstwesen (Organ des schweizerischen Forstvereins)
- 20. Februar 1863: Regierungsrat Aargau beschliesst auf Antrag der Direktion des Innern (Augustin Keller), die Regierungen von ZH, BE, LU, SO, BS, BL, SG, TG, SH zur Zusammenarbeit einzuladen.
- 6 der 9 angefragten Kantone sind dazu bereit
- «Konkordat über gemeinschaftliche Prüfung der Geometer und deren Freizügigkeit» → kurz Geometer-Konkordat

# Verhandlungen im Grossen Rat Aargau

---

- 23. Oktober 1864: Reglemente und Musterpläne werden verabschiedet und von AG in die Vernehmlassung geschickt
- Widerstand im Grossen Rat Aargau gegen den Beitritt
- Grund: Polygonometrisches Aufnahmeverfahren sei zu teuer
- Kommissionspräsident Olivier Zschokke zieht Experten bei
- Professor Johannes Wild (ETH) unterstützt Befürchtungen
- Oberst Hermann Siegfried (Bern) ebenfalls und fügt bei: «Es bestehen keine Interessen, durch welche die Gründung einer Ausnahmestelle für Geometer motiviert werden könnte.»
- GR AG beschliesst am 21. Mai 1867 den Beitritt

# Geometer-Konkordat

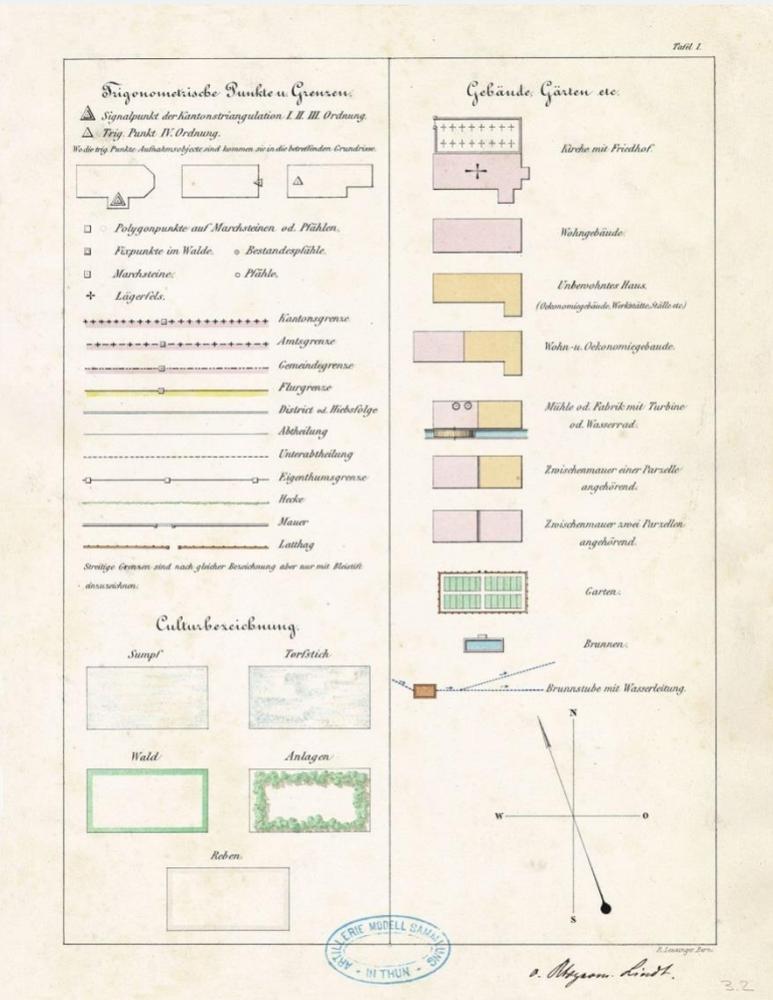


Ratifikationsurkunde vom 20. Januar 1868

StAAG, R03 IA06, Band U, Geometerkonkordat 1863-71, fol. 186

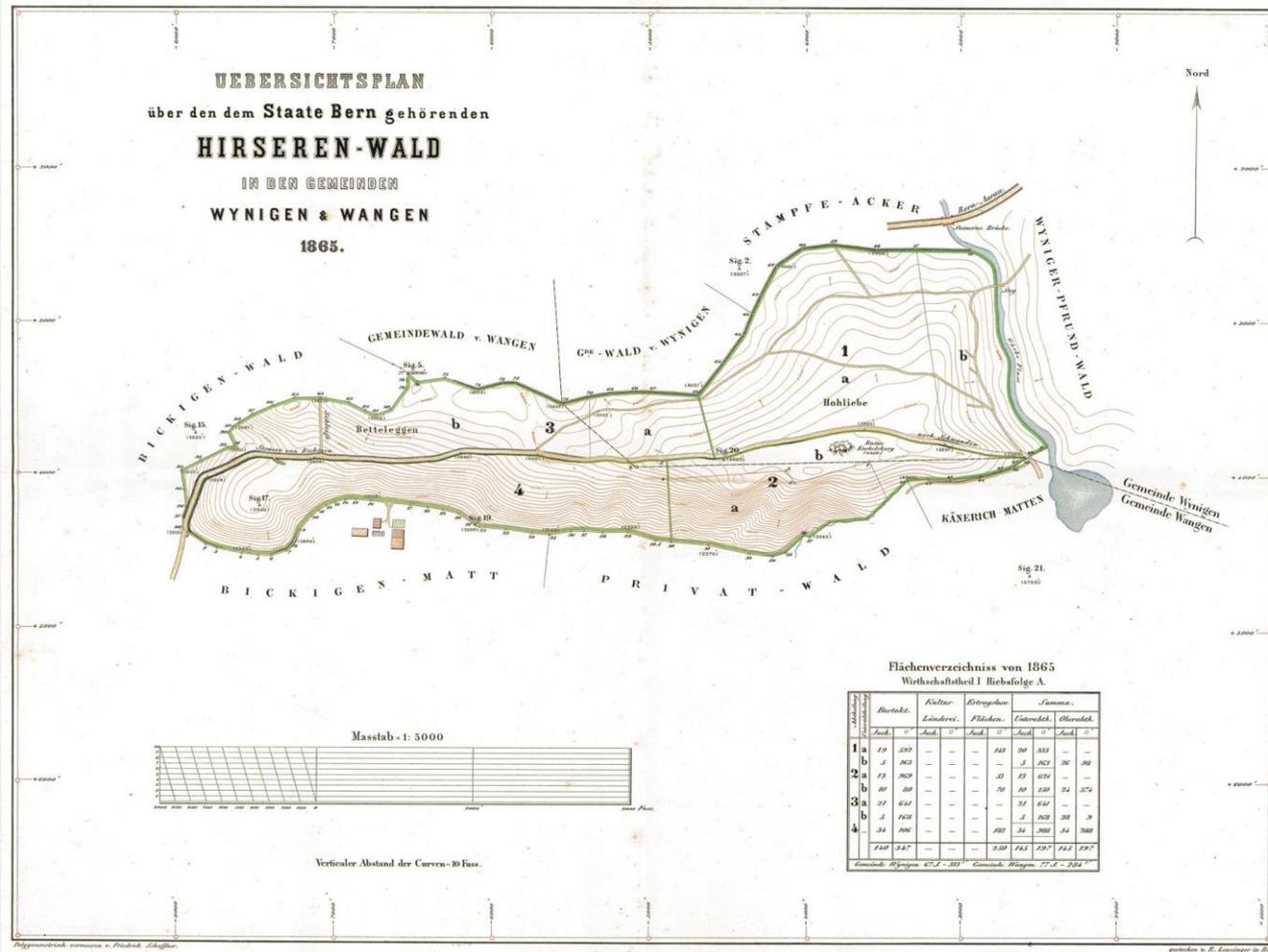
# Geometer-Konkordat

## Zeichnungsvorlage für Katasterpläne



swisstopo, Kartensammlung, Artillerie Modell Sammlung in Thun, Tafel 1

# Geometer-Konkordat

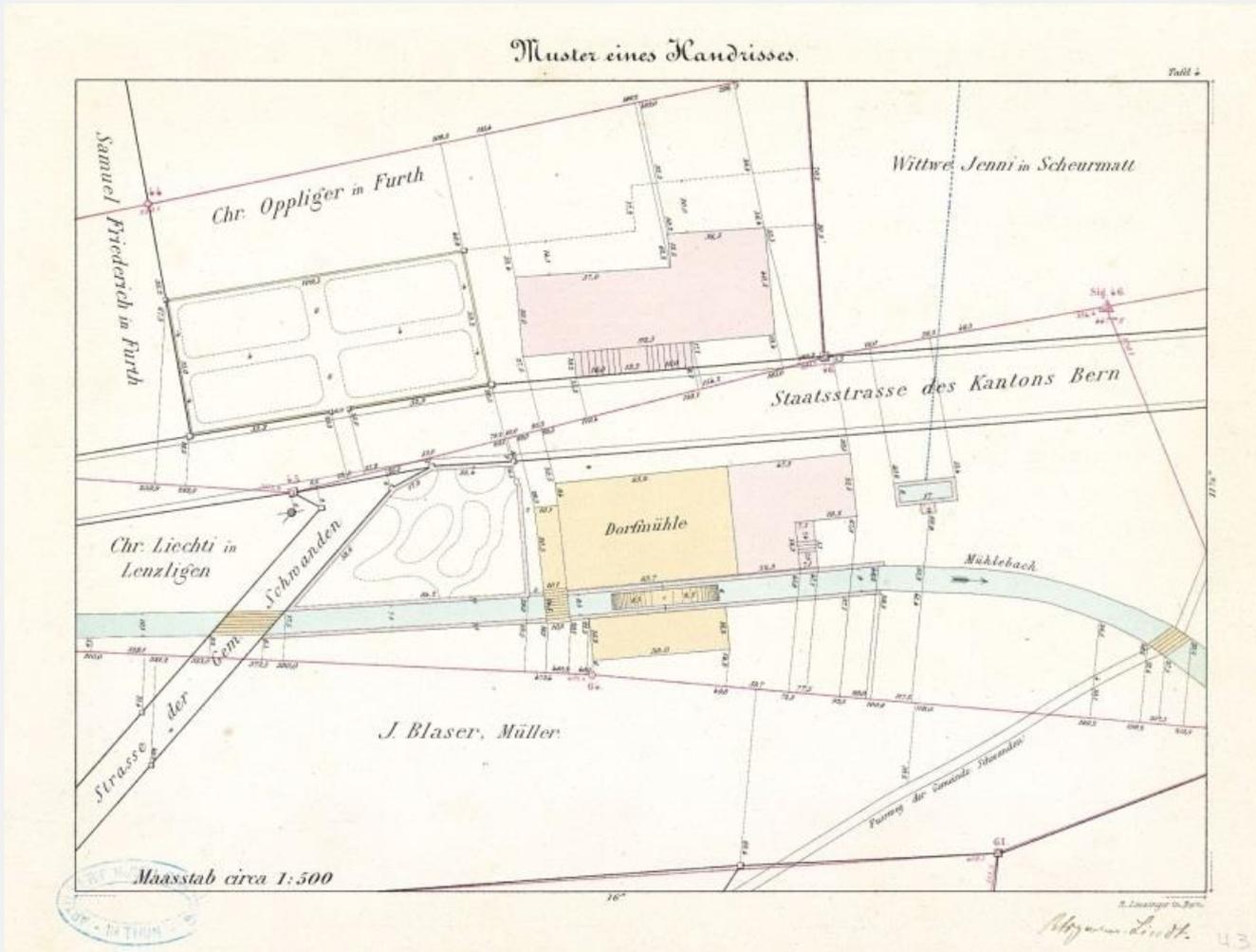


Musterplan

Recherche dazu zeigte die Inhomogenität bzw. den föderalistischen Aufbau der AV ganz deutlich

StA LU, AKT 37/119A.2

# Geometer-Konkordat



Vorgängige  
Verdichtung der  
Triangulation mit  
Polygonzügen

Plandetails  
orthogonal  
aufgenommen

Winkelprisma:



swisstopo, Kartensammlung, Artillerie Modell Sammlung in Thun, Tafel 4

# Geometer-Konkordat

**STADTMUSEUM SCHLÖSSLI AARAU**



**HOME**

- AUSSTELLUNGEN
- SAMMLUNG
- VERANSTALTUNGEN
- IHRE GESCHICHTEN
- WEITERE ANGEBOTE
- MEYERSTOLLEN
- ERWEITERUNGSBAU
- ÜBER UNS
- MEDIEN

**BESUCHERINFORMATION**

**ÖFFNUNGSZEITEN**

DIE DAUERAUSSTELLUNG IM SCHLÖSSLI IST INFOLGE UMBAUS RUND ZWEI JAHRE GESCHLOSSEN. DAS STADTMUSEUM IST MIT DEM AUFSCHLUSS MEYERSTOLLEN IM BAHNHOF AARAU UND MIT VERANSTALTUNGEN UND AUSSTELLUNGEN AUSSERHALB DES SCHLÖSSLIS WEITERHIN PRÄSENT.

ÖFFNUNGSZEITEN FÜR DEN AUFSCHLUSS MEYERSTOLLEN IM BAHNHOF AARAU  
MONATLICH JEWEILS AM ERSTEN WOCHENENDE 14–16 UHR UND AM DRITTEN DONNERSTAG 17–19 UHR.

ANFAHRTSPLAN  
- [MAP SEARCH CH](#)

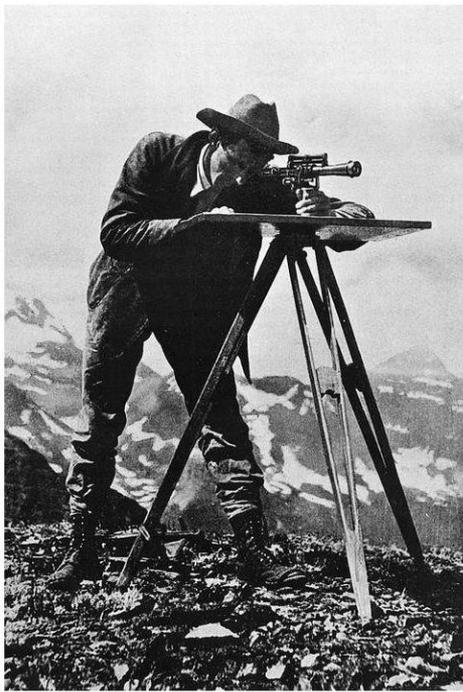
**KONTAKT**

STADTMUSEUM AARAU  
SCHLOSSPLATZ 23  
5000 AARAU

**TELEFON**

+41 62 836 05 17  
DIENSTAG – FREITAG 14 – 17 UHR

**DER WEG ZUR AMTLICH VERMESSENEN SCHWEIZ**  
GRUND UND GRENZEN – 100 JAHRE AMTLICHE VERMESSUNG SCHWEIZ



**AKTUELL**



KINO IM AUFSCHLUSS MEYERSTOLLEN  
- [MEHR](#)

HELMUT ZSCHOKKES  
KASPERLETHEATER AUF DEM LANDE  
- [MEHR](#)

**Museums Blog**

**Platz fürs zukünftige Museum**

AUFSCHLUSS MEYERSTOLLEN  
- [MEHR](#)

BAUARBEITEN  
- [MEHR](#)

STADT AARAU



DAS MUSEUM DER STADT AARAU

REFERAT VON DR. MARTIN RICKENBACHER ZUR ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DER MODERNEN AMTLICHEN VERMESSUNG VOR 1912.

WEBSITE: ZEITGEIST.CH

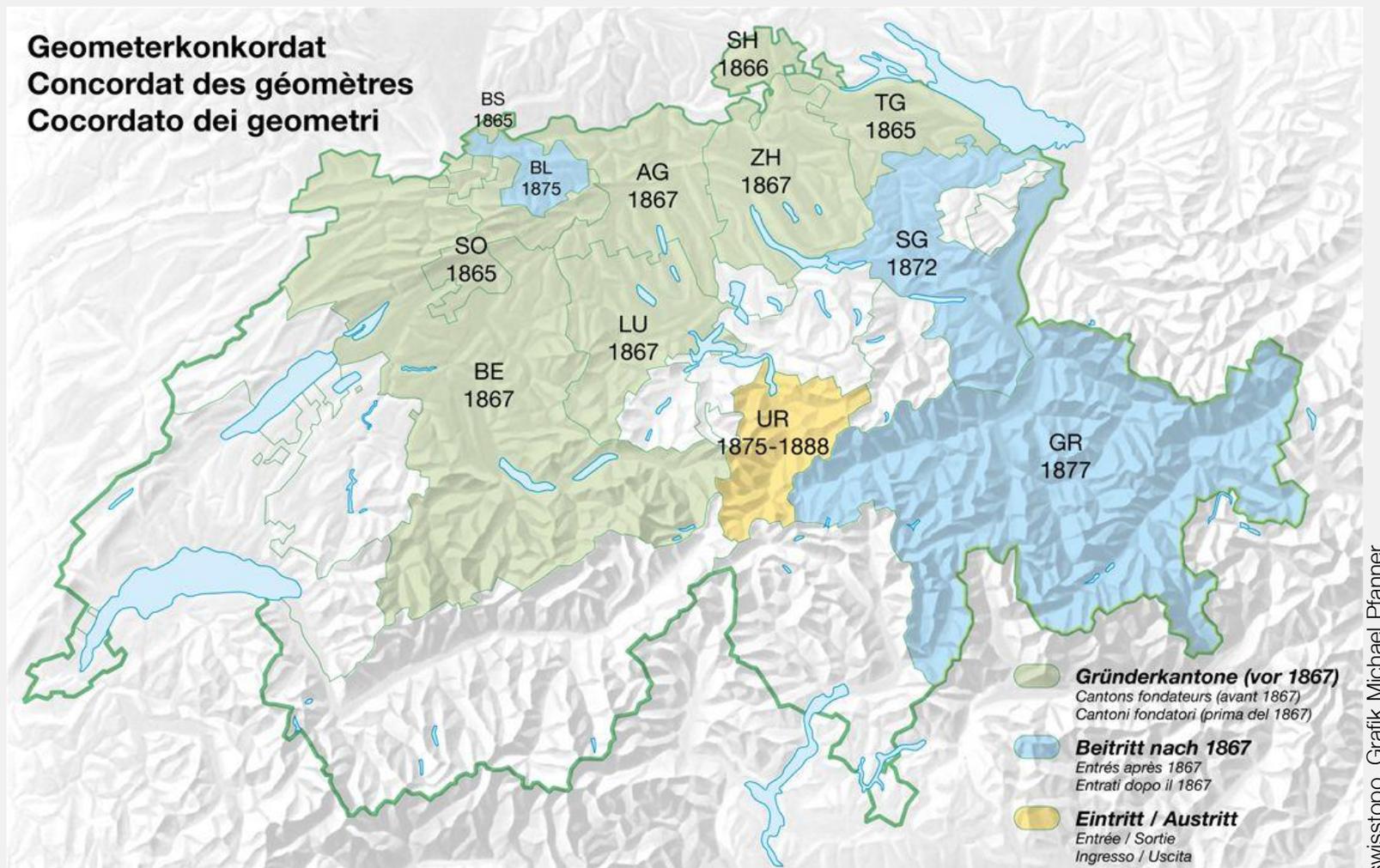
Donnerstag, 16. August 2012, 19.30 Uhr  
Veranstaltungsort: Forum Schlossplatz, Studiensammlung Kern offen ab 18 Uhr.

Orthogonalaufnahme als Messverfahren für die Katasterpläne 1:500 / 1:1000

Messtischaufnahmen «nur» für den Übersichtsplan 1:5000

Webseite Stadtmuseum vor dem 27.7.2012

# Ausdehnung des Geometer-Konkordats



swisstopo, Grafik Michael Pfanner

# Triangulation des Kantons Aargau

---

- Bezugsrahmen für die Katastervermessungen der Gemeinden
- ... und für die Aufnahme des *Topographischen Atlas der Schweiz 1:25000* (Siegfriedkarte → Landesaufnahme)
- ab 1863 Vorarbeiten zu Dekret (1865) und Reglement (1866)
- 1867 (Januar) Bildung einer Triangulationskommission
- Federführung: Dep. für Staatswirtschaft (RR Wietlisbach)
- 1867 (November) Instruktion
- 1867 (Dezember) Anschaffung von zwei Theodoliten
- 11. Juni 1867: Wahl des Triangulations-Obergeometers

# Wilhelm Jacky-Tayler

1833–1915



swisstopo, Bildsammlung

\* 2.12.1833 in Aarau

Kantonsschule Aarau

1853 Gehilfe von Hermann Siegfried

1854–1856 Polytechnikum Karlsruhe

1857 topographische Aufnahmen GR / LU

1854–1865 Mitarbeiter top. Büro Kanton BE

1865 Rekognoszierungen für SGK

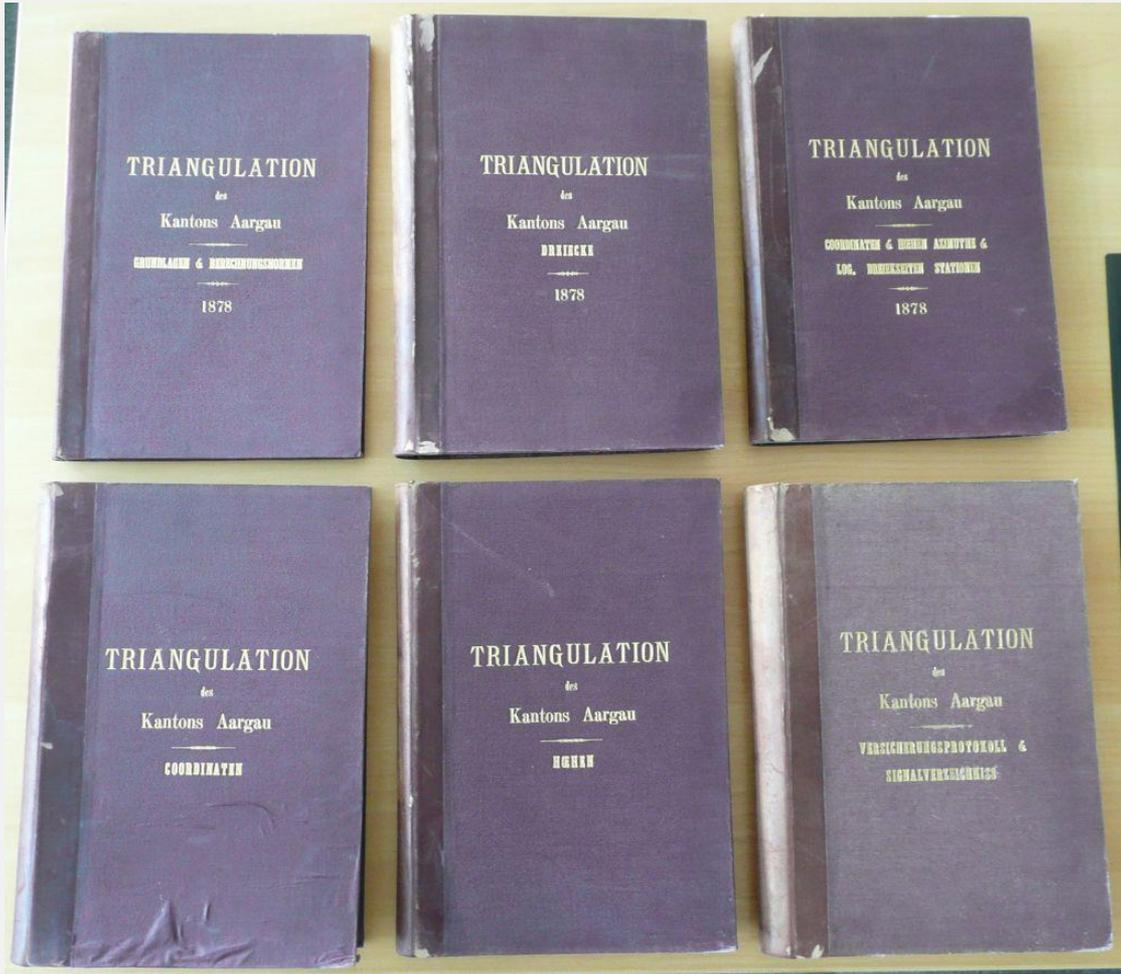
1867–1875 Leiter der Triangulation Aargau

Ab 1876 eidg. Stabsbureau (Beamter)

1906 letzte Feldarbeiten

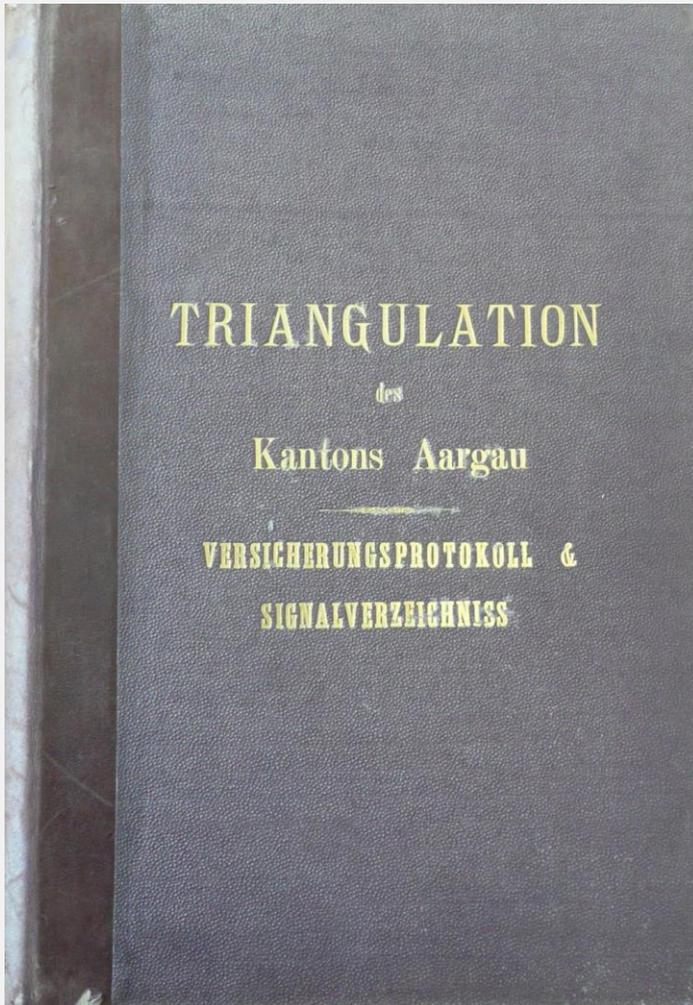
bis in die letzten Lebensstage im Stabsbureau  
tätig

# Jacky-Triangulation 1868

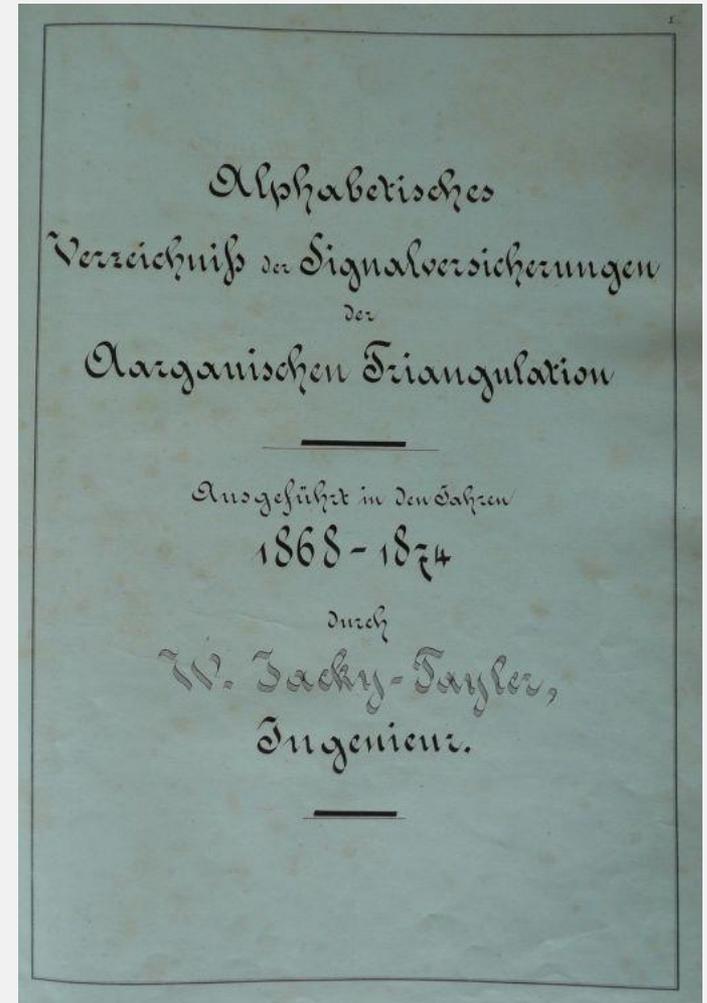


StAAG, Jacky-Triangulation, unverzeichnet

# Jacky-Triangulation 1868



StAAG, Jacky-Triangulation, unverzeichnet



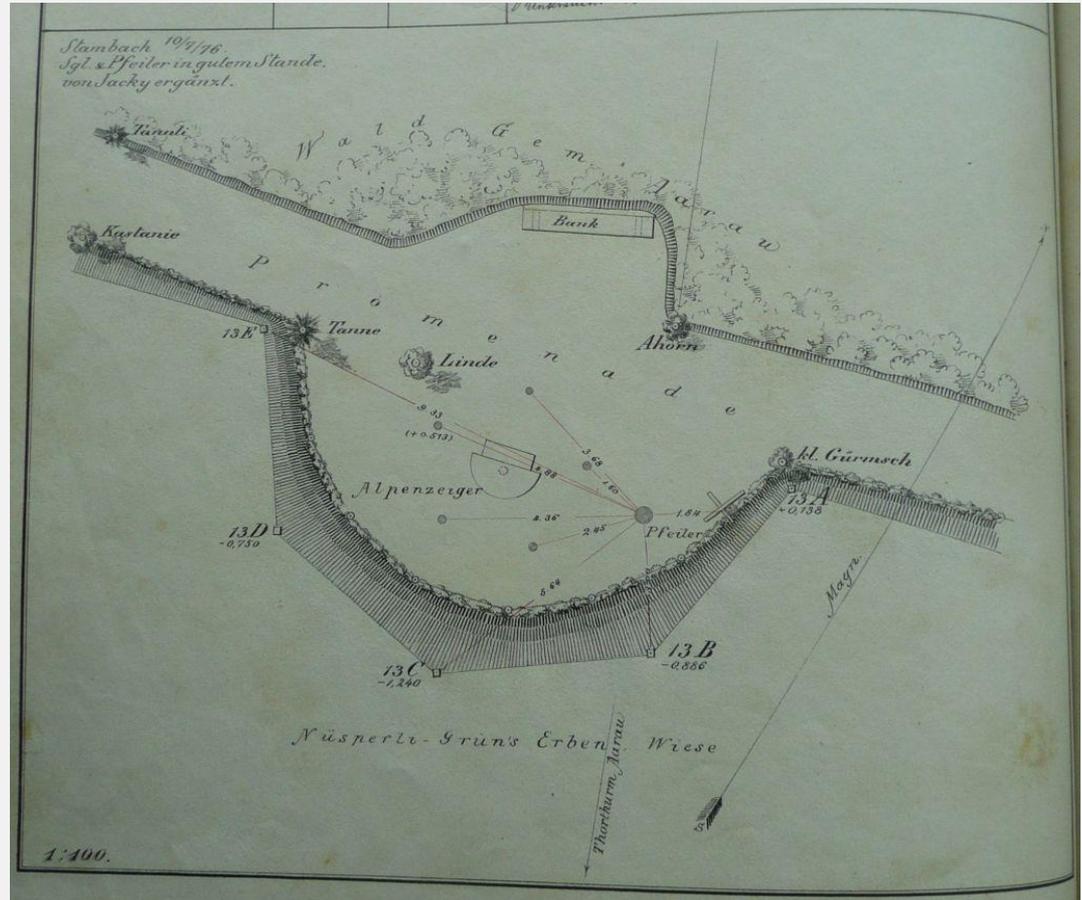
# Jacky-Triangulation 1868

Paq. 176. Aargau. Versicherungsprotokoll.

3 <sup>te</sup> Ordnung.	+ Meter	-
Bühler im Loch	1.175	
Stoffsch. Ammann	1.755	
Waldsch. Stoffsch.	1.615	
Waldsch. Rastbach	1.372	
Waldsch. Rastbach	1.125	
Waldsch. Rastbach	1.115	
Waldsch. Rastbach	1.110	
Waldsch. Rastbach	1.154	
Waldsch. Rastbach	3.09	

Stambach 19/4/96. Sgl. & Pfeiler in gutem Stande. von Jacky ergänzt.

StaAG, Jacky-Triangulation, unverzeichnet



# Jacky-Triangulation 1868

---



Foto Martin Rickenbacher 10. Juni 2012

# Jacky-Triangulation 1868

Pag. 398 Aargau. Versicherungsprotokoll.

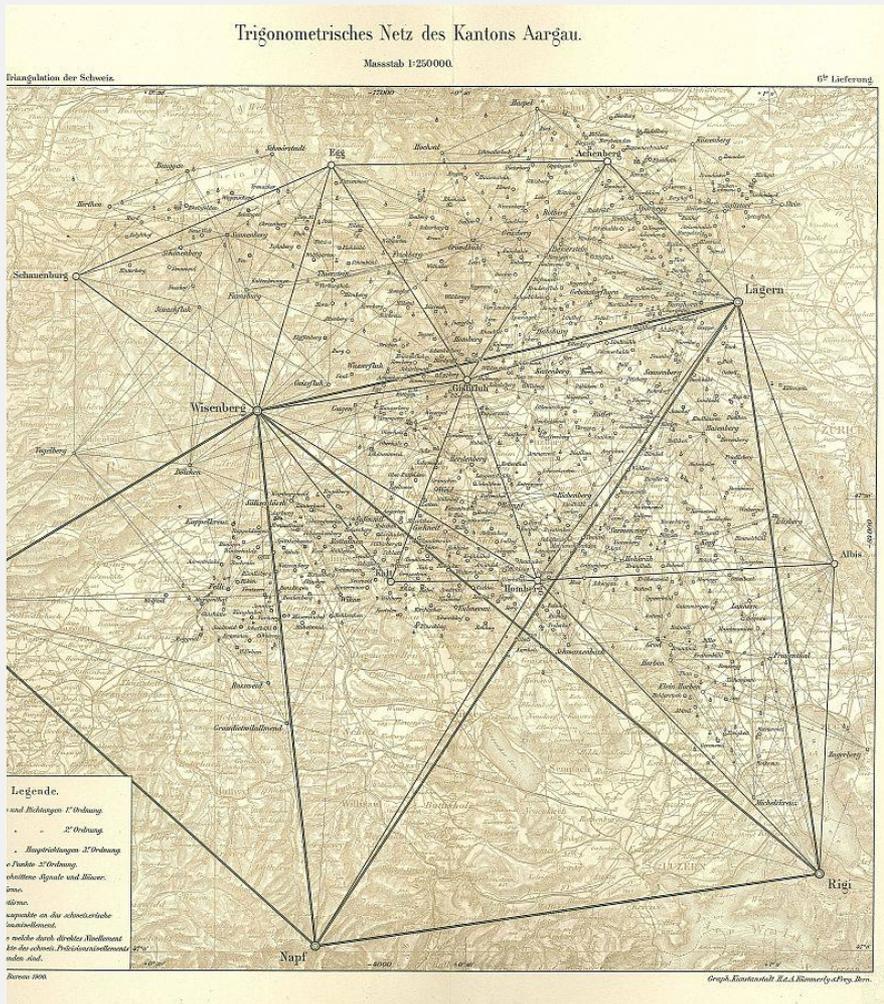
Wasserfluh	Ganöme Höhen	Wahl bei Ganöme Höhen
2 <sup>te</sup> Ordnung.	+ Meter -	
Spitze bei Seehä	1.781	
Schultheissenhof	1.675	
Schultheissenhof	1.635	
Spitze	1.555	1.555
Spitze	1.215	
Spitze	1.236	
Spitze	1.089	
Spitze	1.032	
Spitze	1.052	
Spitze	1.063	
Spitze	1.063	

Steinbach, 24/77  
Stein u. Spl. gut.

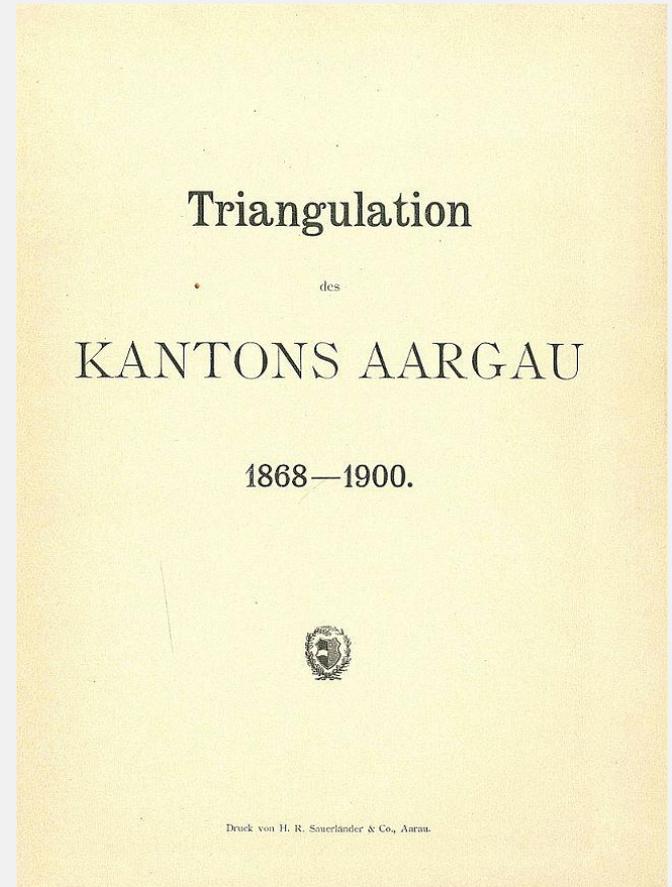
StAAG, Jacky-Triangulation, unverzeichnet



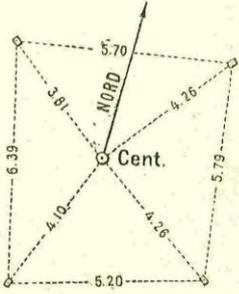
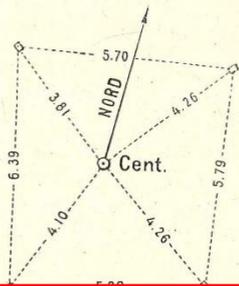
# Jacky-Triangulation 1868



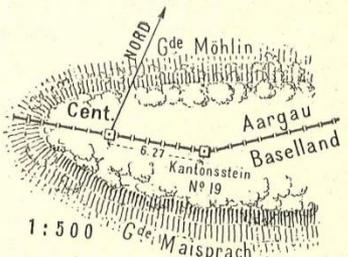
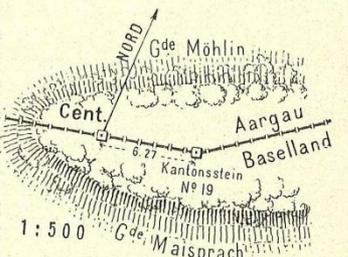
Die Triangulationen der Schweiz 6. Lieferung



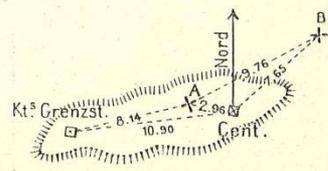
# Die Triangulationen der Schweiz

<p><b>Wisenberg, Steinpfeiler . . .</b>            Gemeinde Häfelfingen (Baselland).            Auf dem höchsten Punkte des Wisenberges, östlich von Läufelfingen.            (Punkt I. Ordnung d. schweizerischen Dreiecknetzes.)</p>	<p><b>33 457.89</b></p>	<p><b>50 275.18</b></p>	<p><b>1006.01</b> Kopf</p>	<p>Beobachtungspfeiler von 36 cm Durchmesser und 1 m 14 Höhe.</p>  <p>1:200</p>	<p><b>AG</b></p>
<p><b>Wisenberg, Pyramidensignal . . . . .</b>            Gemeinde Häfelfingen.            Auf dem höchsten Punkte des Wisenberges, östlich von Läufelfingen.            (Punkt I. Ordnung des schweizerischen Dreiecknetzes.)</p>	<p><b>33 457.22</b></p>	<p><b>50 274.10</b></p>	<p><b>1006.01</b> Pfeilerkopf Bretterrand = + 0 m 84</p>	<p>Beobachtungspfeiler, 36 cm Durchmesser, 1 m 14 über Boden.</p>  <p>1:200</p>	<p><b>BL</b></p>
<p><b>0.67</b></p>		<p><b>1.08</b></p>		<p><b>Differenz AG-BL</b></p>	

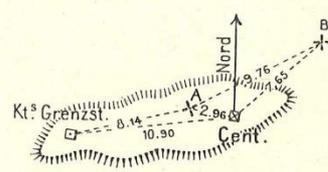
# Die Triangulationen der Schweiz

<p><b>Sonnenberg, Signalstein</b> . . . . .            Gemeinde Möhlin (Bezirk Rheinfelden).            Auf dem südwestlichen Kopfe des grossen Sonnenberges, südlich von Möhlin und nördlich von Maisprach, 6 m 27 westlich des Kantons-grenzsteines Nr. 19.            — Kantons-grenzstein</p>	<p><b>30 710.06</b>    <b>64 736.82</b></p>	<p><b>634.90</b>            Kerbe            635.14            Spitze</p>	<p>Stein (Fig. 1 der Einleitung).</p> 	<p><b>AG</b></p>
<p><b>Sonnenberg I, Pyramiden-signal</b> . . . . .            Gemeinde Möhlin (Kanton Aargau).            Auf dem südwestlichen Kopfe des grossen Sonnenberges, südlich von Möhlin und nördlich von Maisprach.            (Aargauischer Signalpunkt.)</p>	<p><b>30 708.00</b>    <b>64 736.06</b></p>	<p><b>635.14</b>            Steinspitze</p>	<p>Versicherungsstein der Aargauer Trian-gulation, 24/24 cm.</p> 	<p><b>BL</b></p>
<p><b>2.06</b>    <b>0.76</b></p>		<p><b>Differenz AG-BL</b></p>		

# Die Triangulationen der Schweiz

<b>Burghorn, Signalstein</b> . . . Gemeinde Wettingen (Bezirk Baden). Auf dem höchsten Punkte der Lägern, 10 m 9 östlich des Kantonsrenzsteines Nr. 35. — Kantonsrenzstein Nr. 35 Aargau-Zürich .	<b>69 700.88</b>	<b>59 308.40</b>	<b>863.05</b> Kerbe	Stein (Fig. 1 der Einleitung). 
	69 690.00	59 307.28	863.30 Kopf	

**AG**

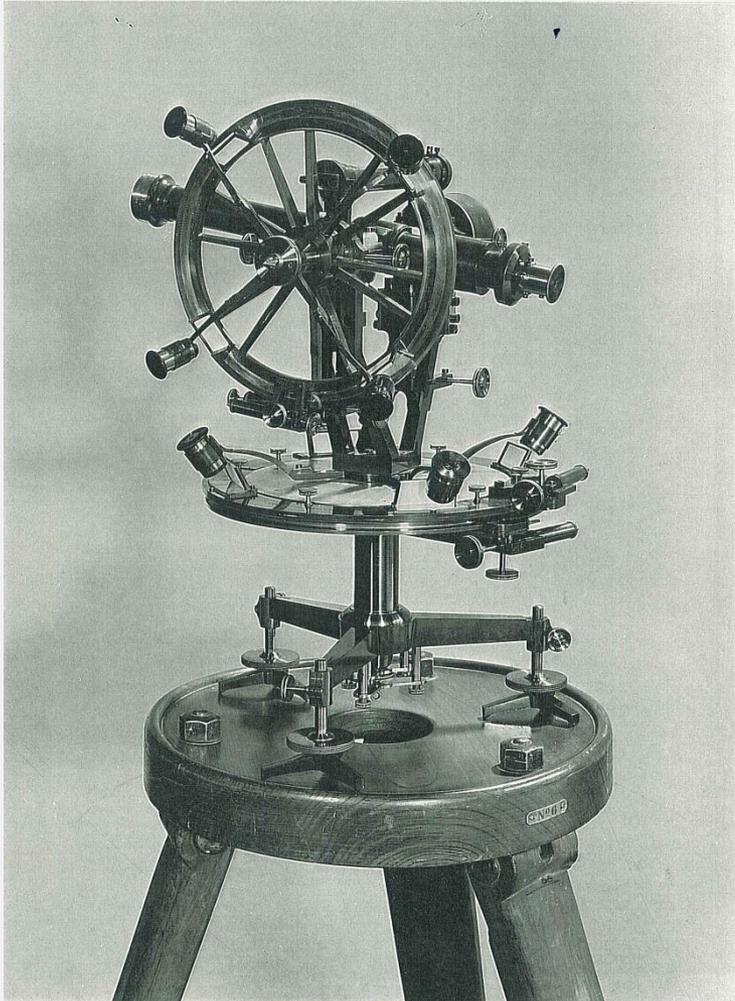
<b>Burghorn, dreiseitiges Pyramidensignal</b> . . . . . Gemeinde Wettingen (Kanton Aargau). Auf der Kantonsgrenze gegen Niederweningen, 10 m 9 östlich des Kantonsrenzsteines Nr. 35. — Kantonsrenzstein No. 35 . . . . .	<b>69 700.56</b>	<b>59 307.39</b>	<b>863.05</b> Signalstein Kerbe Bretterrand = + 2 m 05	Centriscb versichert durch einen aargauischen Signalstein II. Ordnung, Kopf 24 cm im Geviert und 27 cm hoch. Wurzelstück 36 cm geviert und 54 cm lang. 
	69 689.68	59 306.26	863.30 Kopf	

**ZH**

**0.32      1.01      Differenz AG-ZH**

# «Jacky-Theodolit»

1867



swisstopo, Historische Instrumentensammlung, Nr. 18, Foto: Bildsammlung, Nr. 6236

Konstruiert von der Firma J. Kern Aarau  
8 Zoll, 22 cm Limbus  
Höhenkreis 19 cm  
je 4 Nonien

1867 vom Kanton Aargau angeschafft  
um 1876 vom Stabsbureau übernommen  
1874 von der SGK verwendet  
«für viele Beobachtungen in Graubünden,  
Freiburg, Berner Oberland, zuletzt  
Waadtland»

# Jakob Kern

1790–1867



von Berlingen TG

Früher Tod der Eltern → aufgewachsen in Aarau  
Kantonsschule Aarau

1805-09 Lehre beim Reisszeugfabrikanten  
Johann Ludwig Esser

1809–19 Wanderjahre als Zirkelschmied

1819 Gründung einer eigenen feinmechanischen  
Werkstätte in Aarau

Fabriziert zunächst Reisszeuge, dann auch  
physikalische Instrumente, Waagen und  
Vermessungsinstrumente

1856 Fabrikbetrieb am Ziegelrain

1857 Söhne Adolf und Emil werden Associés

1863 Rückzug aus dem Geschäftsleben



# Vermessungswesen im Aargau

---

- Grossrats-Dekret vom 26. September 1887 gilt als eigentliches «Kataster-Gesetz»
- Regelt Vermessung, Nachführung, Kostenteilung, Organisation
- 1896: Detailverordnungen zur Vermessung und Nachführung
- Zwischen 1882 und 1903 wurden 31 von 241 (12.9 %) Gemeinden polygonometrisch vermessen, was 15.9 % der Fläche entspricht

# Vor der Eidg. Grundbuchvermessung

---

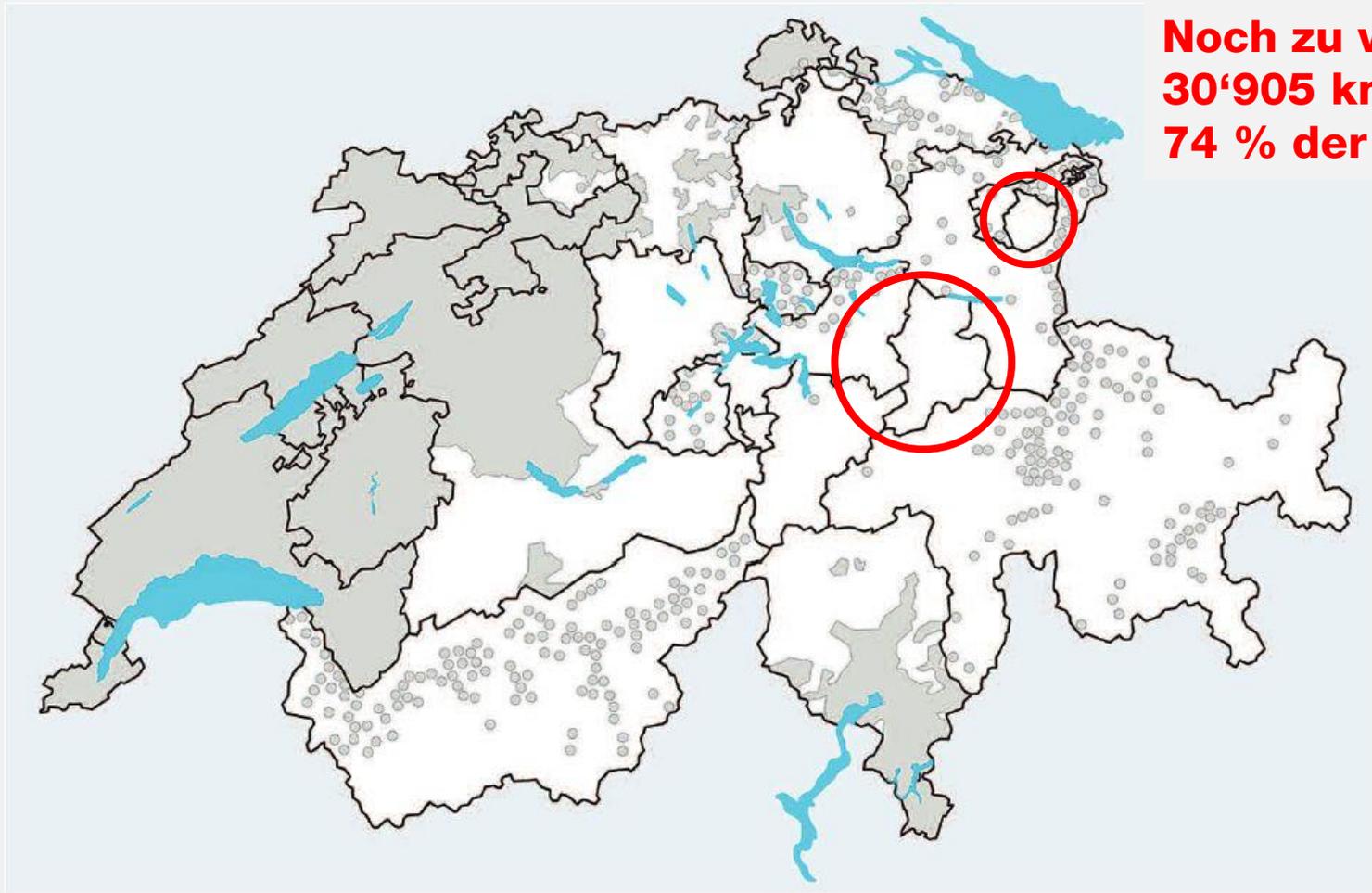
- Geometer-Konkordat: Bund war bloss Genehmigungsinstanz
- Erste Vereinheitlichung von Vermessungen auf Bundesebene ab 1876 im Rahmen des eidg. Forstgesetzes
- *Instruktion für die Triangulation IV. Ordnung im eidgen. Forstgebiet* und die *Instruktion für die Detailvermessung der Waldungen im eidg. Forstgebiet* vom 29.12.1882 sind erste Vorschriften auf Bundesebene im Bereich der heutigen aV
- Betrifft aber vorerst nur die öffentlichen Waldungen
- Bemerkenswert: Initiative und Federführung wiederum bei den Forstfachleuten (wie schon beim Geometer-Konkordat)

# Vor der Eidg. Grundbuchvermessung

---

- Anlass zu umfassenden Vereinheitlichung auf Bundesebene: Revision der Bundesverfassung von 1898
- Bund erhält Gesetzgebungskompetenz für das gesamte Zivilrecht (und somit auch für das Grundbuchrecht)
- 1904: Bundesrat unterbreitet der Bundesversammlung die Botschaft mit dem Entwurf des Zivilgesetzbuches
- Gesetzesredaktor: Professor Eugen Huber (1849–1923) Bern
- Die Grundbuchvermessung wird zu einem Rechtskataster (bisher Steuerkataster)
- Durchführung der Vermessung: «Zeitraum von wenigstens zwanzig bis dreissig Jahren in Aussicht genommen»

# Stand der Grundbuchvermessung 1910



**Noch zu vermessen:  
30'905 km<sup>2</sup> bzw.  
74 % der Landesfläche**

Christian Just

# Bilanz

---

- Die amtliche Vermessung (aV) kann als die «föderalistische Schwester» der «zentralistischen» Landesvermessung bezeichnet werden
- An ihrer Entwicklung hatte der Aargau bzw. Persönlichkeiten aus dem Aargau einen bedeutenden Anteil
- Auf seinem Kantonsgebiet finden sich einige Schlüsselorte zur Geschichte der aV
- Micheli's 1754 auf der Aarburg niedergeschriebene Vision wurde 1912 mit dem Beginn der Eidgenössischen Grundbuchvermessung zur Realität

# Jubiläumsjahre 2012 / 2013

---

